

Antimontrioxid

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Antimontrioxid
Betrieb	Herstellen von Glas
Arbeitsbereich	Gemengehaus
Gefahrstoffe	Diantimontrioxid
Verwendung	vorwiegend zur Läuterung, auch Entfärbung
Tätigkeit	je Schicht kurzzeitiges manuelles Befüllen eines Vorratssilos mit einer mittleren Menge (Sackware) über eine Sackschütte mit angeschlossener Stauberfassung, Reinigung (Industriestaubsauger)
Persönliche Schutzausrüstung	als Atemschutz Filtergerät mit mindestens Partikelfilter P2 (weiß) oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 Chemikalien-Schutzhandschuhe



Diantimontrioxid

Antimontrioxid

Gefahren für Mensch und Umwelt

Antimontrioxid steht im Verdacht Lungenkrebs zu erzeugen.
Staub reizt die Atemwege. Häufiger Hautkontakt kann zu Hautentzündungen führen.
Verschlucken verursacht Erbrechen, Durchfall, Bauch- und Muskelschmerzen.

Antimontrioxid ist wassergefährdend.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Vorratssilos nur bei laufender Absaugung befüllen.
Staubentwicklung vermeiden. Entleerte Papiersäcke noch im Wirkungsbereich der Absaugung manuell verdichten.
Arbeitsbereich regelmäßig reinigen, Industriestaubsauger einsetzen.
Trockenes Kehren und Abblasen mit Druckluft sind nicht zulässig.



Atemschutz: Staubmaske FFP2;
während der Tragepausen vor Staub schützen!



Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe

Hautschutz: siehe Hautschutzplan

Staub nicht einatmen; Kontakt mit der Haut und Augen vermeiden.
Verunreinigte Kleidung wechseln. Nach dem Umgang Hände und Gesicht waschen, bei Bedarf Pflegecreme auftragen.

Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes sofort aufnehmen, dem weiteren Gebrauch zuführen oder in den Abfallbehälter geben.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: sofort mit Wasser und Seife abwaschen, betroffene Kleidung zuvor entfernen, bei Reizung Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: sofort bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche bzw. Augenspülflasche verwenden, Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, sofort Arzt konsultieren.

Nach Einatmen: Frischluft, Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichnetem Behälter (_____) und entleerte Papiersäcke in (_____) sammeln. Abfälle und Papiersäcke regelmäßig aus dem Gemengehaus entfernen.

Datum, Unterschrift: